

PROGRAMM

der VIII. FDJ-Studententage

Etappe in der „FDJ-Initiative DDR 25“

Die FDJ-Studententage haben auch an der Karl-Marx-Universität bereits eine bewährte gute Tradition. Zum achten Mal bereitet sich die FDJ-Kreisorganisation auf diesen Höhepunkt im gesellschaftlichen Leben des FDJ-Studenten vor. Im Sinne der Jugendgesetzgebung verstehen wir die FDJ-Studententage als Rechenschaftslegung der Arbeit der FDJ-Gruppen, Grundorganisationen und der gesamten Kreisorganisation.

Rechenschaftslegung vor Partei und Regierung, vor der gesamten Öffentlichkeit, das heißt den Mitgliedern unserer Kreisorganisation bei der Erfüllung ihres Auftrages, sich zu klassenbewußten, der Partei der Arbeiterklasse treu ergebenden hochqualifizierten Fachkadern zu entwickeln, erreicht haben. Gleichzeitig gestalten unsere Freunde die FDJ-Studententage auch zu Tagen der Freude und des Frohsinns, zu Tagen kultureller und sportlicher Höhepunkte.

Die VIII. FDJ-Studententage im Mai 1974 werden durch eine Besonderheit gekennzeichnet sein: Sie werden Zwischenbilanz ziehen, was von jedem einzelnen Freund, jeder Gruppe und jeder Grundorganisation in Vorbereitung auf den 25. Jahrestag der Gründung unserer Republik erreicht wurde. Ausgehend von dieser Zwischenbilanz wird aber auch festgelegt sein, welche weiteren Schritte in welchem Schrittmäßig bis zum Jahrestag noch gegangen werden müssen. Insofern wird in Vorbereitung der FDJ-Studententage ein breites politisches, wissenschaftliches, geistig-kulturelles und sportliches Leben entfalten, die Studententage nutzen zu vielfältigen Begegnungen, Arbeitssprachen, politischen Diskussionen zwischen FDJ-Studenten und Wissenschaftlern unserer Universität, bereiten wir uns am besten auf den Jahrestag vor. Die Gruppen und Grundorganisationen werden die Studententage vor allem auch nutzen, um die während des Festivalaufgebotes gewonnenen wertvollen Erfahrungen der Wettbewerbsergebnisse mit Hilfe konkreter Leistungsvergleiche zwischen vergleichbaren Gruppen- und GO hier konzentriert anzuwenden. So werden die FDJ-Studententage 1974 für die gesamte Kreisorganisation der entscheidende Prüfstein für die Beantwortung der Frage sein, wie wir es nach Beendigung unserer FDJ-Wahlen verstanden haben, die Kreisorganisation zu formieren und unsere Freunde im Ringen um höchste politische und fachliche Ergebnisse zu Ehren des 25. Jahrestages voranzuführen.

Dienstag, 30. April Große

Eröffnungsveranstaltung der FDJ-Studententage mit:

Ensemble „Pawel Kortschagin“
Gruppen des Ensembles Solidarität: „Jaspampa“, „Sodafidra“
Zentraler FDJ-Singklub der Karl-Marx-Universität
Leipziger Universitätschor
Poetisches Theater „Louis Färnberg“ (Studio Poésie)
Akademische Orchester
Kabarett „die akademiker“
GST-Blasorchester

16-18 Uhr Ingenieurschule für Post- und Fernmeldewesen, Gustav-Freytag-Str.
Wissenschaftliche Studentenkonferenz GO „August Bebel“, Studium und Forschung, Ergebnisse der Oberseminare 13 Uhr, Großer Hörsaal Geschwister-Scholl-Haus
Kulturwettbewerb GO „Clara Zetkin“, (TAS), 19 Uhr Studentenwohnheim „Jenny Marx“, anchl. Tanz

Mittwoch, 1. Mai

Große Demonstration der Leipziger Werktätigen – wir üben Solidarität mit allen um ihre Freiheit kämpfenden Völkern

Solidaritätsveranstaltung im Innenhof der Karl-Marx-Universität mit Bücherbasar, Solidaritätsverkaufständen, Pfisterzeichen für Kinder
Programm des Ensembles „Solidarität“ der Karl-Marx-Universität, 14.30 Uhr
Konzert der Leipziger Jazz-Enthusiasten, 18 Uhr
Diskothek in der Zentralmensa, 18-23 Uhr

Donnerstag, 2. Mai

Tag der FDJ-Grundorganisationen

Öffentliche Leistungsvergleiche der Grundorganisationen
GO „Edwin Hoernle“ (Tierproduktion / Veterinärmedizin)
GO „Friedrich Wolf“ (Medizin)
GO Physik – GO „Gerhart Eisler“ (Mathematik) – GO Chemie
GO Biowissenschaften – GO Rechtswissenschaft
GO „Rosa Luxemburg“ (Philosophie / Wissenschaftlicher Kommunismus) – GO „August Bebel“ (Geschichte) und GO „Heinrich Rau“ (Wirtschaftswissenschaften)
GO „Bertolt Brecht“ (Kulturwissenschaften / Germanistik) – GO „Clara Zetkin“ (Theoretische und angewandte Sprachwissenschaften)
GO Afrika- und Nahost-Wissenschaften – GO „Gerhart Eisler“ (Journalistik)
Diskussion zwischen Beststudenten und hervorragenden Wissenschaftlern der Karl-Marx-Universität über Probleme der Bestenförderung, 10 Uhr, Haus der Wissenschaftler
Zwischenauswertung des Jugend-



objektes der GO Physik: Geschichte der Sektion Physik, 10 Uhr, Klub der GO, Linnestraße

Filmvorführung „Für die Liebe noch zu mager“, 19 Uhr, Filmtheater „Casino“**
anschließend Diskussion mit einer Gruppe von Künstlern in der Zentralmensa.

Kulturwettbewerb der GO „August Bebel“ (Geschichte) und „Rosa Luxemburg“ (Philosophie / Wissenschaftlicher Kommunismus), 19 Uhr, IIG-Gaststätte Marienbrunn, anschließend Tanz

„Student und Wissenschaft – Vorstellung studentischer Forschungsergebnisse“

Gemeinsame Wissenschaftliche Studentenkonferenz der GO Physik und Chemie mit internationaler Beteiligung.

11.30 Uhr, Theoretischer Hörsaal, Sektion Physik, Linnestraße

Wissenschaftliche Studentenkonferenz der GO „Edwin Hoernle“ (Tierproduktion / Veterinärmedizin)

Erfahrungsaustausch der FDJ-Studenten lehrerbildender Sektionen über die politisch-erzieherische Tätigkeit der Lehrstudierenden in den Schulen

8 Uhr, Hörsaal 41, Gustav-Freytag-Str.

Wissenschaftliche Studentenkonferenz der GO „Gerhart Eisler“ (Journalistik) zu Problemen des sowjetischen Journalismus (in russischer Sprache), 14 Uhr

Klubgespräch zu philosophischen Problemen der modernen Physik:

Freitag, 3. Mai: Öffentliche Vorlesungen führender Wissenschaftler der Karl-Marx-Universität

Prof. Dr. Harald Aurich: Biologie und Weltanschauung. Zu einigen Problemen der Entstehung des Lebens auf unserer Erde; 13 Uhr, Hörsaal 16, Gustav-Freytag-Str.

Prof. Dr. Wolfgang Dürwald: Der heutige Stand der Gerichtsmedizin in der DDR; 13 Uhr Hörsaal Augenklinik, Liebigstraße

Prof. Dr. Gottfried Handl: Wie sich der Marxismus-Leninismus der Leipziger Universität eroberte; 15 Uhr, Großer Hörsaal, Sektion Tierproduktion/Veterinärmedizin, Johannaallee

Doz. Dr. Werner Loch: Aktuelle Probleme der politischen

und ideologischen Auseinandersetzung mit dem Maoismus; 9 Uhr, Hörsaal der Physiologischen Chemie, Liebigstraße

NPT Prof. Dr. Dr. Walter Markov: Geschichte und Theorie der Revolution bei Marx; 13 Uhr, Hörsaal Physiologische Chemie, Liebigstraße

Prof. Dr. Hans Moritz: Die Zusammenarbeit von Marxisten und Christen. Zu Leben und Werk Emil Fuchs; 9 Uhr, Kleiner Hörsaal, Physiologie, Liebigstraße

Prof. Dr. Heinz Niemann: Quellen des heutigen „demokratischen Sozialismus“ der SPD; 13 Uhr, Kleiner Hörsaal Physiologie, Liebigstraße

Prof. Dr. Geri Olszak: Umweltschutz – ein unlösbares Problem? 13 Uhr, Hörsaal Kinderklinik, Oststraße

NPT Prof. Dr. Lothar Rothmann: Nahost aktuell; 9 Uhr, Großer Hörsaal Sektion Tierproduktion/Veterinärmedizin, Johannaallee

Prof. Dr. Helmut Seidel: Die Philosophie Kants – eine der Quellen des Marxismus; 9 Uhr, Hörsaal Kinderklinik, Oststraße

NPT Prof. Dr. Heinz Such: Tendenzen der Entwicklung des Rechts bei der Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft; 9 Uhr, Hörsaal Augenklinik, Liebigstraße

Freitag, 3. Mai
II. Karl-Marx-Kolloquium „Sozialistische ökonomische Integration und die Aufgaben der FDJ-Studenten“
9 Uhr Großer Saal Interpelz, Sachseplatz

Zwischenauswertung des Jugendobjektes „35 Jahre marxistisch-leninistische Agrarpolitik der SED in der DDR“; 1 Uhr Sektion Tierproduktion / Veterinärmedizin

Wissenschaftliche Studentenkonferenz der GO „Friedrich Wolf“ (Medizin) „Marxistisch-leninistische Philosophie und Medizin“; 9 Uhr, Hörsaal Hautklinik, Liebigstr.

14 Uhr, Klub der GO Physik, Linnestraße

Werkstatt der Singklubs der Karl-Marx-Universität
Betspielprogramme der GO-Singklubs;

9 bis 18 Uhr, Studentenwohnheim Nürnberger Straße 48
Liebes- und Scherzlieder-Singen; 21 Uhr, Studentenwohnheim Nürnberger Straße 48

An zahlreichen Grundorganisationen der FDJ finden über diese zentralen Veranstaltungen hinaus am 3. Mai statt:

Jungwählerforen in Vorbereitung auf die Kommunalwahlen am 19. Mai
Sektionspartie
Klub- und Tanzveranstaltungen

Sonntag, 4. Mai
Konferenz des Internationalen Studentenkommitees „Proletarischer Internationalismus konkret – Zur Zusammenarbeit zwischen FDJ und ausländischen Studenten“:

10 Uhr, Senatssaal, Bitterstraße 26
Forum mit dem Sekretär des Zentralrates Frank Buchow:

Zu Problemen der internationalen Jugendbewegung und zur Auswertung des XVII. Komsozialkongresses: 18 Uhr, Kleiner Hörsaal Physiologie, Liebigstraße

Wissenschaftliche Studentenkonferenz der GO „Rosa Luxemburg“ (Phil/WK) „Soziologische Aspekte der Persönlichkeitsentwicklung im Jugendalter“

Tag der FDJ-Gruppen

Leistungsvergleiche der FDJ-Gruppen

Endauswahl der FDJ-Gruppen im Kulturwettbewerb
Propagandistenwettbewerb
Werkstatt der Singklubs mit der Gruppe „Jahrgang 49“; 19.30 Uhr, Großer Hörsaal DHEK

Sonntag, 5. Mai

In allen Klubs der Grundorganisationen finden außerdem Diskotheken statt.

Arbeitsstag zur Geschichte der FDJ an der Karl-Marx-Universität, 9 Uhr, Leipzig-Information
Konzert des GST-Blasorchesters im Innenhof der Karl-Marx-Universität 16.30 Uhr.

Karl-Marx-Meeting; 17 Uhr, Innenhof Karl-Marx-Universität

Auszeichnungsveranstaltung: Vergabe des „Preises der Karl-Marx-Universität“; 18 Uhr, Mensa, Sonderraum

Ball der Freundschaft**
In allen Räumen der Zentralmensa 18 bis 23 Uhr mit:

College-Formation Berlin
Podiumsdiskothek „DT 64“, Hartmuth Kanter / Steffen Laich.

Die mit * gekennzeichneten Veranstaltungen sind kartenpflichtig, die mit ** gekennzeichneten Veranstaltungen sind kostenpflichtig.

Wettstreit auf vielen Gebieten

Der Stand der Vorbereitung dieses Höhepunktes im Verbandesleben unserer Kreisorganisation läßt schon heute erkennen, daß die FDJ-Studententage 1974 noch stärker als in den vergangenen Jahren durch die vielfältigen Aktivitäten der FDJ-Gruppen und -Grundorganisationen leben werden. Die Leistungsvergleiche zwischen den Gruppen und Grundorganisationen, die Kulturwettstreite und der sportliche Wettstreit in den Gruppen bestimmen das Profil der FDJ-Studententage entscheidend mit.

Daneben werden die FDJ-Studententage besonders durch die vielfältigen wissenschaftlichen Studentenkonferenzen an fast allen Grundorganisationen geprägt. Bedeutend erscheint uns dabei die Tatsache, daß in der Mehrzahl dieser Studentenkonferenzen Zwischenbilanz gezogen wird, welchen Stand die Grundorganisation bei der Erfüllung ihrer in Vorbereitung auf den 25. Jahrestag der Republik übernommenen Jugendobjekte erreicht hat. Mit der thematischen Vielfalt der wissenschaftlichen Studentenkonferenzen, verschiedener Formen und Klubgespräche haben wir eine neue Qualität erreicht, die es auszubauen gilt. Kann doch der wissenschaftliche Studentenwettbewerb nur durch eine solche Vielfalt der Themen und Formen leben.



Wissenschaftliche Konferenzen

Ein besonderer Höhepunkt während der FDJ-Studententage wird der 3. Mai sein. Auf diesen Tag, an dem keine obligatorischen Lehrveranstaltungen stattfinden, werden sich die Mehrzahl der wissenschaftlichen Studentenkonferenzen konzentrieren. Auf der zentralen wissenschaftlichen Studentenkonferenz – dem II. Karl-Marx-Kolloquium – werden besonders die FDJ-Studenten der GO „Heinrich Rau“ (Wirtschaftswissenschaften) aber auch Freunde aus

zahlreichen anderen Grundorganisationen herausarbeiten, was sozialistische ökonomische Integration für uns bedeutet. Welche Aufgaben ergeben sich aus der sozialistischen ökonomischen Integration konkret für die Arbeit des Jugendverbandes an der Universität? Sind unsere Studienhaltung und -leistung auf die großen Aufgaben ausgerichtet, die die sozialistische ökonomische Integration den heutigen FDJ-Studenten und verantwortlichen Leitern von morgen stellen wird?

Kultur- und Tanz-Veranstaltungen

Erstmals werden im Rahmen der FDJ-Studententage in diesem Jahr öffentliche Vorlesungen von führenden Wissenschaftlern der Universität zu bedeutsamen politischen weltanschaulichen Problemen unserer Zeit sowie zu aktuellen Fragen der Entwicklung verschiedener Wissenschaftsdisziplinen gehalten. Dieser Veranstaltungsreihe messen wir große Bedeutung bei. Gibt sie doch unseren FDJ-Studenten eine in solch breitem Maße fast einmalige

Möglichkeit, über den engen Rahmen ihres Fachstudiums hinaus das wissenschaftliche Profil der gesamten Universität besser zu überschauen. An diese Vorlesungen sollen Gespräche zwischen den Wissenschaftlern und den FDJ-Studenten anschließen.

Auch kulturell dürfte im Programm der FDJ-Studententage für jeden Geschmack eine entsprechende Veranstaltung dabei sein. Von der großen Eröffnungsveranstaltung, auf der erstmals in diesem Rahmen alle Ensembles der Universität auftreten, über zahlreiche Kultur- und Tanzveranstaltungen in den Gruppen und

Grundorganisationen bis zum gemeinsamen Liebes- und Scherzlieder-Singen, dem Auftreten der Gruppe „Jahrgang 49“ und dem „Ball der Freundschaft“ in allen Räumen der Mensa mit der „College-Formation Berlin“ und der „DT 64-Podiumsdiskothek“ spannt sich der Bogen. Indem wir während der VIII. FDJ-Studententage Höhepunkte auf allen Gebieten der Arbeit unseres Verbandes gestalten, sind diese Tage für alle Mitglieder unserer Kreisorganisation lebendige Verkörperung unserer „FDJ-Initiative DDR 25“.

Dr. Klaus Künzer,
Sekretär der FDJ-Kreisleitung

